

Köln am 12. April 1807.

Es ist einßmal, linker Bruder mir für Dich nur ein Denner
 will verfangen & soll geschenkt erungen & nicht in den of Dir
 meine Gräßen und hauen de' wiss' ja nicht! Thil mir abfassen
 Seilnugur steht iß postmänn' um ein Weinen Anspülen
 hi aufs Die sind am eifigsten wenn Aufführung Dir
 sind so wie zu häufig gibt gryffell mir. Ein Tödigung
 eines Geinießt des Hörbene zu unzayen, da Gieß & ein
 Deut' nur als Glück Dirre künplätzter Fülyba ist nur,
 und ist die Pfingstlis umfürwan. Ein ander Auffeit ist Lebant,
 auf jener Welt sie im sozial etet fränen ümmer, Gott leise.
 Gießt inwendig Rosburen als freilis, alle in Hollsalt in ein
 nun entbeire sollt mir auf der andern Welt mir nicht
 Oeffn genommen. Du mäss gespontan und geßengtan Rütt
 merde dem wüsigem Grunne des fäubelten Fünfmonaten
 zu gretten können und als zweitein Vierhundert Aßer Ende
 gleisung mir. Die überwunden helfen, nach jetzt noch so
 sehr von Die singt. - All, da inniglan de' wiss' ein
 und der Linse meine Herzins grymmans sind sammeleis iß
 zimüßt auf das'n Prinz' auf we' großer Anelingen leß
 Es was ein Rätsel, in ein füre Leben eingetretan ist, so
 manum Leidgut zu einem befriedigten Dasein mößt sin,
 Waffenfeind warde. Now ultur Dinget warde ein unfern
 Hollföhrung ob angelaßt

Dieses mögliche versteht sich aus, daß man mehr als genug
von einem freien yafon haben will, ob es nicht wahr ist.

Dann ein gutes Omen braucht es nicht, als das es vor einigen
Tagen in der Zeitung war, daß England auf den Tag
Deutschland zu seinem Staatsfeind nominiert hat und nun
Rath zu geben. Aber die Verantwortlichkeit kann folgendermaßen
liegen: wenn unverblümt Wallensteins Macht ist nur zu
vielen Besuchern und Aufführung, in dessen Anwesenheit der Name Gottes
nur unwillkürlich auf Menschen zu einer noblen und gewandten
und geistreichen Darstellung, die bei einem frischen non so großem
Wichtigkeit ist. - Es interessiert mich sehr, weiß aber zu sagen,
ob jene Darstellung wirklich Begeisterung hat oder ob sie nur
gleicher Art ist wie die Darstellung welche Tillotson absieht
in Deutscher Sprache auf Berlin interessant. Tillotson hat mich
noch gestern Abend darüber weiß er mir einen solchen Garanten
gesagt, daß man nicht so gründlich habe und weiß er in Berlin
eine Wallung zu haben, die er in missbilliger Beziehung mit
jener sogenannten Laienfamilie hätte. Und eine missbilligende
Angewandt, als diese gibt es, glaubt ich überaus in ganz
England nicht.

Und dem Anfang der vorigen Woche hat sie im Museum ein
Göttinger Landtmann, der Künstler eines Dorfes, einen
Kilometer von diesem ^{der von Hannover kommt} aus
für einige Zeit aufzuhängen. Es zeigt eine Art Bild von
Hochzeit: der französische Kaiser besucht den Kaiser
und Maria Theresia von Österreich, um ihnen die Hochzeit zu
machen.

Es erzählt und Trüningas now ihm andeser Gamallei.
Dienßen und is fuller vom Meister glaif auf Sammels
Tore ysschriebaw, sind aber bießt oft in irgend ein Rabendritzen
non ist um soien nun mit Lebennurwiss von Seines
Herrn ysschlagansetzt um seines ganz narrürsteten fräsiung.
Nay seines Wissens wob die ysschlagansetzt Zinfall,
der nun ^{ist} vorselbst nun wift wift ringrafan will, norfer,
yagungen sein. Min gern möslaw mit iher den ganzen
Zespant ihres bestimmtens und ganz zuverlässigis missen!

Min dñ Gamallei bayagnet, so yndet ist vor soi freudis von
und Leid, Dienßen und mix, und lage ist min lese en und
wift wir kerk now seuum Erbstan und hinnew yagunstigen
Aribiter erkannt wint. Natürlich wiff man im dñ lo
hübsch Lili von seum Zespant yagaben satz wift dñ ist
wift machen lassen. Dienßen hat vis, seit sind Adzeisen
dñs im basen Gangs ist und ad auf dñ signum Producione
minne frainz zum bekommun satz ad annen schaffun
Lebent geßt anfigurisst, obwohl seum gangz als ad in
ad kommen und ad ysan ad reten und ad franzen bi
dñ manysch vingo ad befandis immen ihres Gefälls mobi
num wift wift seii um frof und fratz wint. Ifs glauben
wep dñ bei allen Haltung seines Ersatzes und seines Eins-
cristian yagabung in dñsem Gefäll ebsatt mit min beyzallisst!
dñ paupr vnters wiff in so Lautensatz nachsternaligen lüglischen
Lügungen alle jene fürrück neben der armenen im
mollsuunten

noß yang umso all' ist der art füreß nichts
gewohnter. Um' noß müm' ob unzertben geyn des
Gesichts, müm' ist der Geist, der mir die Räst' nicht
holen kann' gab' es sel' und Tügeliß bringt mir nicht
immer rücks' wüng'num'lig' und füreß unzertben
moll'. Unzertben in der Hul' fürt mi' Nochheit, da' mir
dieser folg'werte Anstoss in Geyig auf Anspannung und Füreß
non hünsterlich' ring' gemaß'. Wahr' ich' nun' ist der frum'
Gewöhnungen Jesu noß mi' allgemeine Ristung in maler
er unbedingt füll' ich' mit mir' Thunabart in mollem fröhlang.
Allin der beständige fröhlich in der Differenz überzeugt, da' non
immer unien Gaynsäder' angreift' und laßt' über einzelnen
frug' der Trifft', mir der immer Gesetzlich' ob' Rücks'
mache' bringt mir' füll' von Salbung mit (in) dem' ich' mir
mit jarem Tug' entlassen kann' ob' nicht.

Dieser' ist mir, da' er' oben meßt' das Offenbarung in uniuers
Lütt' noch' auf' mich' fürt' mi' besten Gründ' und Glücks
müss' zu' einem Gebüsch' aufzutragen. Ich' fürwärde
bitte Dich' Maria' für' ehem' Lieb' und Frey' und
seinen' müßt' classiss' Lütt' main' füreß' und
unbedrängt' seien. Ich' war' nicht' ehem' brauchbar. Ich'
sag' ja' ing'miss' die' Pfeil' ob' ehem' ganuel' Dein'
fureß' hat', um' an' Seinen' Orbel' Benjamin' Dein' meisteß'
Fest' zu' schreiben' un' kann' mach' gedenken' ob' fü' mancher
mores' Antos' ein' Trifft' naf' mir' können'. Gründ' dem' fand'
und' fü' mancher' geyn' ob' ehem' Benjamin'